

Kirchhofareal Schaffhausen

Diplomand



Moritz Moser

Ausgangslage: Das Kirchhofareal in Schaffhausen soll sich gemäss Entwicklungsprogramm verändern. Die zentrale Lage des Areal in der Altstadt sowie neue raumplanerische Analysen sind Grundlage für neue Möglichkeiten und für dieses Landschaftsarchitekturprojekt.

Ziel der Arbeit: Eine städtebauliche Vertiefungsstudie dient als Grundlage dieser Arbeit. Durch den geplanten Ersatzneubau mit Tiefgarage entstehen neue spannende Räume und die freierwerdenden Parkfelder machen Platz für unterschiedliche Freiraumnutzungen und -gestaltungen. Ziel ist ein qualitatives Konzept zu erarbeiten, welches den vielfältigen Ansprüchen aller Bevölkerungsgruppen gerecht wird. Durch die sich verändernden Klimabedingungen muss der Aspekt der Stadtkühlung berücksichtigt werden. Ausserdem muss ein sorgfältiger Umgang mit der historischen Substanz im Zentrum stehen. Das Kirchhofareal wird auf Konzeptebene und der Kirchhofplatz bis auf Vorprojektebene ausgearbeitet.

Ergebnis: An der Bachstrasse gewährleistet die neu gepflanzte Baumreihe eine ökologische Vernetzung in Nord-Süd Richtung. Durch den Abriss der Verbindungsbaute beim Alterszentrum wird die Vernetzung von der Bachstrasse weiter in das Altstadtgebiet gezogen. Das Dachwasser des Ersatzneubaus wird in ein Retentionsbecken im Innenhof des Alterszentrum geleitet. Zusammen mit den bereits bestehenden Stadtbäumen wirken sie ökologisch aufwertend und hitzemindernd. Alle Baumneupflanzungen sind stadtklimaverträglich. Ausserdem wird durch die Baumstandortwahl und das transparente Laub weiterhin den historischen Fassaden eine Bühne gegeben. Die im bestehenden Asphalt eingefrästen Schlitzte erfüllen unterschiedliche Aufgaben wie Entwässerung, die Veränderung der Raumwahrnehmung und die Möglichkeit der Ansiedelung von Spontanvegetation. Der Kirchhofplatz wird zu einem zentralen Ort für das Stadtleben. Die multifunktional nutzbaren Flächen ermöglichen unterschiedliche Nutzungen von Veranstaltungen bis private Aktivitäten. Die zurückhaltende architektonische Sprache und der sorgfältige Umgang mit dem Bestand lassen weiteren Entwicklungen Spielraum.

Referenten

Prof. Andrea Cejka,
Prof. Mark Krieger

Korreferentin

Prof. ZT Dipl.-Ing.
Andrea Cejka,
Rapperswil, St. Gallen

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

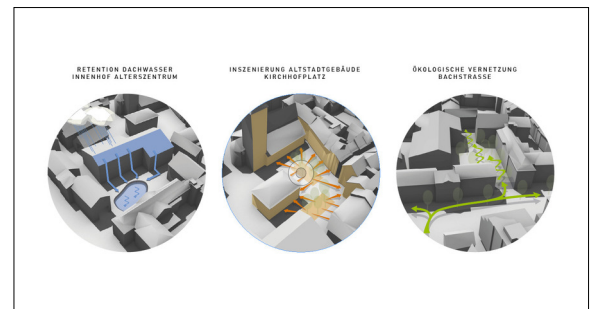
Konzeptplan über gesamtes Kirchhofareal mit den wichtigsten Eingriffen.

Eigene Darstellung



Erklärende Grafiken zur Retention, Inszenierung und Vernetzung auf Konzeptebene.

Eigene Darstellung



Ausschnitt aus Vorprojektplan zeigt den Kirchhofplatz mit den neuen Baumpflanzungen und sickerfähigen Bodenbelägen.

Eigene Darstellung

